

08.09.2018 – Nr. 12

Marijan Griebel gewinnt ADAC Rallye Niedersachsen

- Dominik Dinkel gewinnt die Power-Stage
- Griebel und Dinkel punktgleich an der Tabellenspitze der DRM
- Youngster Roman Schwedt komplettiert erneut das Podium

Osterode am Harz. Marijan Griebel/Alexander Rath (Hahnweiler/Trier) haben im Peugeot 208 T16 den sechsten Lauf der Deutschen Rallye Meisterschaft (DRM), die ADAC Rallye Niedersachsen rund um Osterode am Harz, gewonnen. Mit einem Vorsprung von 1:09 Minuten verwiesen sie die Führenden der Deutschen Rallye Meisterschaft Dominik Dinkel/Christina Fürst (Rossach/Tiefenbach) im Skoda Fabia R5 auf den zweiten Platz. Vorausgegangen war ein Sekundenkampf zwischen beiden Piloten, bis ein Differentialschaden bei Dinkel das Duell zugunsten von Griebel entschied. Damit liegen Dinkel und Griebel bei zwei noch ausstehenden Läufen punktgleich an der Spitze der DRM. Komplettiert wurde das Podium durch den 19-jährigen Youngster Roman Schwedt (Heusweiler) und Christoph Gerlich (Niederwiesa) im Peugeot 207 S2000. Die 2WD-Wertung für das schnellste Fahrzeug mit nur einer angetriebenen Achse entschied Konstantin Keil/Stefanie Fritzensmeier im DS3 für sich und verkürzen damit ihren Abstand zum Führenden Hermann Gassner jr. im Toyota GT86.

Die besten Szenen von der ADAC Rallye Niedersachsen zeigt n-tv am Sonntag (9. Sept.) um 07:30 Uhr im Magazin „PS Die Deutsche Rallye Meisterschaft“ sowie am darauffolgenden Samstag um 9:30 Uhr (Wdh.). Weitere Hintergrundinformationen und die vollständigen Punktestände zum ADAC Rallye Masters und der DRM gibt es unter www.adac.de/rallye-masters und www.adac.de/drm sowie auf www.facebook.com/ADACRallye.

Spannendes Duell an der Spitze der DRM

Mit seinem zweiten Saisonsieg für das Team Romo Peugeot beendete Marijan Griebel die ADAC Rallye Niedersachsen. „Für mich läuft es im Moment. Nach dem Gesamtsieg in Eisenach haben wir auch hier den Sieg geholt. Wir sind super zufrieden mit dem Ergebnis“, so Griebel.

Vorausgegangen war ein spannender Zweikampf mit dem Meisterschaftsführenden Dominik Dinkel, bei dem bis zur fünften WP die Führung dreimal wechselte. Auf der sechsten Prüfung kam es durch einen Differentialschaden bei Dinkel zu einer Vorentscheidung. „Für uns war es ein schwieriges Wochenende. Heute Nachmittag hatten wir ein perfektes Setup gefunden, aber dann kam gleich der Defekt. Bei der Rallye Erzgebirge werden wir wieder voll angreifen“, so Dinkel. Nach dem Mittagsservice blies Dinkel bei der folgenden Powerstage, auf der es fünf Extrapunkte zu vergeben gab, zur Attacke und sicherte sich die Bestzeit. Damit liegen Griebel und Dinkel punktgleich an der Spitze. „Der Kampf mit Dominik bleibt spannend. Die Rallye Erzgebirge liegt unserem Peugeot wieder mehr, also ist alles drin. Ich freue mich auf ein spannendes Finale“, erklärt Griebel. Komplettiert wurde das Podium durch Roman Schwedt. „Ich hätte nicht gedacht, dass die Rallye so glatt laufen würde und bin super happy mit dem zweiten Podium in dieser Saison. Ich hoffe, dass wir uns auch in der Meisterschaft noch um einen Platz verbessern können. Heute Abend wird aber erst einmal das Podium gebührend gefeiert“, erklärte Schwedt.

Konstantin Keil gewinnt erstmalig 2WD-Wertung

Erstmalig in dieser Saison haben Konstantin Keil/Stefanie Fritzensmeier (Niestetal/Bielefeld) die 2WD-Wertung für die Fahrzeug mit einer angetriebenen Achse gewonnen. Dabei verwiesen sie den Führenden der 2WD-Meisterschaft Hermann Gassner/Ursula Mayrhofer (Surheim/Österreich) auf den zweiten Platz. „Es war für uns eine perfekte Rallye. Es hat mir viel Spaß gemacht unseren DS3 am Limit zu bewegen. So kann es in drei Wochen bei der Rallye Erzgebirge gerne weitergehen“, so Keil. Vorausgegangen war ein spannendes Duell am Freitagabend, bei dem zunächst Armin Holz/Frank Nowotny (Celle/Lehrte) mit ihrem DS3 in

Presse-Information

Führung gingen. Bereits auf der zweiten WP übernahm Keil die Spitzenposition. Hermann Gassner steigerte sich im Lauf des Samstags, kam aber nicht mehr an Keil heran. „Wir hatten leider vor der vorletzten Prüfung noch ein technisches Problem, das wir auf der Verbindungsetappe lösen mussten. Daher bin ich besonders froh, dass wir den zweiten Platz in der 2WD-Wertung ins Ziel retten konnten“, erklärt Gassner. Den dritten Platz belegte Armin Holz, der bei den schnellen Prüfungen am Samstag nicht ganz das Tempo seiner Gegner mitgehen konnte. Damit führt Gassner das 2WD-Championat mit 122 Punkten weiter vor den DS3-Piloten Konstantin Keil (82 Punkte) und Armin Holz (77 Punkte) an.

Gesamtergebnis der ADAC Rallye Niedersachsen

1. Marijan Griebel/Alexander Rath*	1:11:22,7
Peugeot 208 T16	
2. Dominik Dinkel/Christina Fürst*	+ 1:09,0
Skoda Fabia R5	
3. Roman Schwedt/Christoph Gerlich *	+ 3:09,4
Peugeot 207 S2000	
4. Ruben Zeltner/Petra Zeltner	+ 4:01,8
Porsche 911 GT3	
5. Stephan Wild/Nico Otterbach	+ 4:55,2
BMW M3	
6. Michael Bieg/Dietmar Moch	+ 5:52,4
Mitsubishi Lancer Evo 9	
7. Konstantin Keil/Stephanie Fritzensmeier*	+ 6:03,7
DS3 R3T Max	
8. Dennis Rostek/Tobias Braun*	+ 6:39,1
Mitsubishi Lancer Evo IX	
9. Chris Gropengiesser/Tina Annemüller	+ 7:03,2
Mitsubishi Lancer Evo IX	
10. Sebastian Wolf/Andreas Luther	+ 7:21,4
Mitsubishi Evo 10	

*in DRM gewertete Teilnehmer

Pressekontakt

ADAC Rallye Masters / DRM

Markus Schramm, Tel.: +49 (0) 177 33 141 33, E-Mail: m.schramm@media-activa.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

Weitere Informationen:

www.adac.de/motorsport

Presse-Information

ADAC Rallye Masters im Internet:
www.adac.de/rallye-masters und www.facebook.com/ADACRallye

Deutsche Rallye-Meisterschaft im Internet:
www.adac.de/drm und www.facebook.com/ADACRallye